Festschrift

zum 50-jährigen Gründungsfest

vom 01. bis 05. Juli 2009

Wildschützen Mehring e.V.

ATECH
ANTRIEBSTECHNIK

Die treibende Kraft für
Elektro- und Flurförderzeuge.

www.atech-antriebstechnik.de

Telefon +49 / (0) 86 77 / 98 09-0

Impressum

Herausgeber:	Wildschützen Mehring e.V. - www.wildschuetzen-mehring.de
Redaktion:	Christian Birke, Martina Schmelz, Franz Schmölz, Johannes Zipfhauser
Grafik und Satz:	Josef Kirchmaier-Gilg, Telefon 08636-986778
Bilder:	Foto Weiland - www.foto-weiland.de Walter Benischke, Christian Birke, Michael Fuchs, Franz Schmölz, Wildschützen Mehring e.V.
Druck:	viewto - werbe- & grafikagentur Pfarrer-Dr.-Lipp-Straße 25, 84539 Ampfing www.viewto.de
Auflage:	500

Grußwort Schirmherr und 1. Bürgermeister

Liebe Mehringer, sehr verehrte Gäste,
liebe Schützen der Wildschützen Mehring

Im Juli diesen Jahres feiert der Schützenverein „Wildschützen Mehring e.V." sein 50-jähriges Bestehen. Als Schirmherr und 1. Bürgermeister gratuliere ich auch für die ganze Gemeinde den Wildschützen zu ihrem schönen Jubiläum.
Den friedlichen Wettkampf in sportlichem Schießen haben viele zu ihrem Hobby gemacht, weil es in diesem Sport in besonderer Weise möglich ist Entspannung und Geselligkeit in der Freizeit zu verbinden.
Ganz besonders hervorzuheben ist die großartige Jugendarbeit bei den Wildschützen Mehring.
Hier haben die jungen Leute eine gute Betreuung und lernen sich zu konzentrieren und aufeinander einzugehen. Durch den sportlichen Wettkampf lernen die Wildschützen viele Kameraden aus anderen Gemeinden kennen.
Heuer im Herbst wird der Schützenverein in den neuerbauten Sportanlagen eine neue Heimat finden. Mit zehn Schützenständen, den dazugehörigen Räumen und einem gemütlichen Schützenstüberl werden die allerbesten Voraussetzungen für den Verein geschaffen.
Deshalb soll dieses 50-jährige Bestehen ein Anlass sein, allen zu danken, die in allen möglichen Funktionen am Aufbau und der Weiterentwicklung bis zum heutigen Stand mitgewirkt haben. Sie können sich an diesem Jubiläum zu Recht über ihr Gemeinschaftswerk freuen.
Ich wünsche uns und unseren Gästen schöne Tage bei den Jubiläumsfeierlichkeiten und den Wildschützen Mehring weiterhin eine sportlich sowie gesellschaftlich erfolgreiche Zukunft.

Ihr

Josef Wengbauer
Schirmherr und 1. Bürgermeister

Grußwort des 1. Gauschützenmeisters

Die Wildschützen Mehring feiern heuer ihr 50-jähriges Gründungsjubiläum, zu dem ich mit Freude die Glück- und Segenswünsche des Inn-Salzachschützengaues Altötting übermitteln darf. Dieses Jubiläum ist in erster Linie dazu angetan, auch den Gründern des Vereins und allen Mitgliedern in besonderer Weise zu danken.

Seit 50 Jahren ist es das Ziel der Wildschützen den sportlichen Wettkampf zu pflegen, die Kameradschaft zu wahren und die Tradition ihrer Gegend zu erhalten. Sie haben es in dem halben Jahrhundert ihres Bestehens meisterhaft verstanden, die beiden Standbeine des Schützenwesens, nämlich Brauchtum und sportliches Schießen unter einen Hut zu bringen und sie sind drauf und dran, sich zum 50-jährigen Jubiläum auch selbst das passendste Geburtstagspräsent in Form einer neuen Schießanlage, die bereits im Entstehen ist, zu schenken. So wünsche ich dem Festverein, der eine starke sportliche aber auch gesellschaftliche Säule im Gau ist, weiterhin viel Erfolg und eine „Gute Zeit“.

Möge dieses Gründungsfest dazu beitragen, allen Vereinsmitgliedern und vor allem der Jugend neuen Ansporn geben, sich noch mehr für die Schützensache einzusetzen und so eine Gemeinschaft zu bilden, die sich durch Schießsport und das damit ableitende Brauchtum eine Tradition aufbauende Zukunft schafft.

Als Gauschützenmeister wünsche ich dem Gründungsfest einen harmonischen Verlauf, allen Teilnehmern einen angenehmen Aufenthalt in dieser historischen Gegend meines Gaues, vor allem wünsche und hoffe ich, dass dieses Fest unter weißblauem, bayerischen Himmel stattfindet und die Freundschaft unter den teilnehmenden Vereinen und Schützinnen und Schützen weiter vertieft wird.

Sebastian Kamhuber

Sebastian Kamhuber
1. Gauschützenmeister

Grußwort des Landrats

50 Jahre erfolgreiche Vereinsarbeit dürfen Vorstand und Mitglieder des Schützenvereins Wildschützen Mehring e.V. mit berechtigtem Stolz erfüllen, denn fünf Jahrzehnte Vereinsarbeit stehen auch für tatkräftigen Einsatz mit und für Menschen. Wieviel an Zeit, Arbeitskraft und Geld wurde in dieser Zeit für den Verein erbracht? Dafür gilt es an dieser Stelle ganz herzlich Dank zu sagen.
Ein solches Jubiläum beweist, dass es den Wildschützen Mehring gelungen ist, über viele Jahre hinweg attraktiv zu bleiben und engagierte Mitglieder zu finden. Der Schießsport, der seinen Ursprung in den Bürgerwehren des frühen Mittelalters findet, zählt heute zu den anspruchvollsten Sportarten, die wir kennen. Er setzt ein Höchstmaß an Disziplin, geistiger Konzentration und körperlicher Fitness voraus und hält bis ins hohe Alter fit. Der Beweis sind aktive Mitglieder und Schützen, die rundum in guter Verfassung und in der Lage sind, wirklich hervorragende Leistungen zu erzielen.
Ich gratuliere den Wildschützen Mehring e.V. persönlich und zugleich im Namen des Landkreises Altötting, zu ihrem 50. Geburtstag und wünsche ihnen auf dem Wege zum 100-Jährigen weiterhin so viel Schwung und Erfolg wie bisher. Wie sagt man in Schützenkreisen: „Gut Schuss!“

Erwin Schneider

Erwin Schneider
Landrat

viewto
WERBE- & GRAFIKAGENTUR

WIR MACHEN WESENTLICHES SICHTBAR

CORPORATE DESIGN
BRANDING
FOTOGRAFIE
INTERNET
WERBETECHNIK
DRUCKPRODUKTION

viewto
WERBE- & GRAFIKAGENTUR
PFARRER-DR.-LIPP-STR. 25
84539 **AMPFING** I DEUTSCHLAND
TELEFON 0049 I 86 36 I 98 67 78
E-MAIL INFO@VIEWTO.DE

Grußwort des 1. Schützenmeisters des Patenvereins

Die Alztaler Schützen Emmerting-Hohenwart fühlen sich geehrt, als Patenverein fungieren zu dürfen.
Die Wildschützen Mehring sind für uns in vielfacher Hinsicht Vorbild. Das gilt vor allem in Bezug auf die sportliche Leistung und in der Nachwuchsförderung, die seit langem engagiert und erfolgreich betrieben wird.
Aber auch der Zusammenhalt in der Gemeinde sowie im gesellschaftlichen Leben und die Mitwirkung im allgemeinen Vereinswesen verdienen Anerkennung. Eure Vereinsfeste und Eure Dorfmeisterschaften sprechen die Menschen weit über Mehring hinaus an.

Wir Emmertinger Schützen werden nie vergessen, wie kameradschaftlich wir in Mehring aufgenommen wurden, als uns 1981 für längere Zeit kein Schützenheim zur Verfügung stand. Bis zur Fertigstellung unserer neuen Schießstätte 1984 durften wir wie selbstverständlich die großzügige Gastfreundschaft in Anspruch nehmen. Dafür sind wir Euch auch heute noch zu großem Dank verpflichtet.

Wir wünschen alles Gute fürs Jubiläum und eine erfolgreiche Zukunft für den Verein.

Walter Kammergruber
1. Schützenmeister

Grußwort des 1. Schützenmeisters des Festvereins

Sehr geehrte Festgäste,
liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder,

das Jahr 2009 ist für uns Wildschützen eines der bedeutendsten in unserer Vereinsgeschichte. Zum einen feiern wir unser 50-jähriges Gründungsfest, zum anderen erhalten wir im Rahmen der Sportanlagenerweiterung eine neue Heimat.

Schon seit etwa 10 Jahren stellt sich die Frage: Wie geht es mit uns weiter? Der bestehende Schießstand in unserem bisherigen Vereinslokal ist zu klein geworden, die Räumlichkeiten werden nicht mehr den Anforderungen eines attraktiven Schützenvereins gerecht. Zahlreiche Planungen und Überlegungen haben wir deshalb angestellt. Als Ergebnis steht heute eine gelungene Kooperation zwischen unserem Sportverein, der politischen Gemeinde und uns Wildschützen. Neben der Schaffung eines neuen Fußballplatzes, Umkleiden für die Fußballer, einer erweiterungsfähigen Einfachturnhalle, vier Kegelbahnen und einem Kraftraum entsteht derzeit auch ein neues Schützenheim: Es besteht aus 10 elektronischen Schützenständen, einem Auswerteraum, einem Umkleideraum mit Waffenlager und einem gemütlichen Schützenstüberl.

Dank für die große Unterstützung gilt der Gemeinde Mehring mit unserem 1. BGM Josef Wengbauer, der auch die Schirmherrschaft unseres Festes übernommen hat. Ein Dankeschön geht auch an den SV Mehring, der als Bauherr derzeit viel Verantwortung für unseren gemeinsamen Bau übernimmt. Ein herzlicher Dank geht an unsere langjährige Herbergsfamilie Schick: Wir dürfen auf 43 gute gemeinsame Jahre zurück blicken. Ich danke allen Mitgliedern für ihre Treue zum Verein, allen ehemaligen Schützenmeistern und Vorstandskollegen für ihren großen Einsatz und Idealismus sowie allen Gönnern für ihre unverzichtbare Hilfe.
Wir Wildschützen haben Zukunft! In diesem Bewusstsein lässt sich auch unser 50-jähriges Bestehen als fröhliches Fest feiern. Der Festausschuss hat ein ansprechendes Festprogramm zusammengestellt. Ich freue mich auf viele Gäste und frohe Gesichter!

Zu unserem 50-jährigen Gründungsfest heiße ich nun alle Ehrengäste, Vereine, Festgäste und Besucher aus nah und fern aufs herzlichste willkommen. Möge Euch allen unser Fest in bester Erinnerung bleiben.

Stephan Beutlhauser
1. Schützenmeister

Griaß God meine liabn Gäst aus Nah und Fern,
die Festbraut heid de mach i gern.

50 Jahr duads iatz scho her sein,
da ham fleißige Manna gegründet unseren Schützenverein.
Wo ned grod wichtig is Leistung und Erfoig,
sondern a die Kameradschaft und Geselligkeit zoid.

Mi gfreids a dass alle kema satz in eirer feschen Tracht,
des a sehr schens Buidl macht.
Es zoagt a, dass es verwurzelt satz mit Brauchtum und Tradition
und ma gwis mid eich sche feiern kon.

So überreich i jetz mei Fahnenband
und bitt an Herrgott, dass er über eich hoid sei schützend Hand.

Steffi Schick, Festbraut

v.l.n.r.: Theresa Beutlhauser, Steffi Schick, Anna Beutlhauser

Prolog Patenbraut Mehring

Ois Patenbraut mächt a i Griasgod song liabe Leid,
zu unserm 50-jährigen Jubliäum heid!
A herzlich´s Willkommen a an de Alztaler Schützen,
de uns als Patenverein so guad unterstützen!

Dass Ihr de Patenschaft übernummer habts war a frohe Kund,
es gfreid uns und beweist, dass ihr doseits, a in na schwaren Stund!
Denn so a Freindschaft is wichtig in der heidigen Zeid,
sich gegenseitig heifa und stützen, wenn beim andern wos feid.

Mei Bandl werd i jetz an d´Fahn hihenga,
dann kinnts oiwei an den scheena Dog heid denga.
Ois Kameraden und Paten pack ma dann oh,
mit am Hergott seim Seg´n de nächsten 50 Johr!

Jetz wünsch i eich olle no a recht a scheens Fest
und dass mi, eier Patenbraut, so schnei ned vergessts!

Martina Schmelz, Patenbraut

v.l.n.r.: Elisabeth Ertl, Martina Schmelz, Vroni Lindner

In Mehring kemma mia heid zam,
weil de Schützen wos zum Feiern ham.
50 Jahre feiern se,
und mia Emmertinger derfan als Paten beisteh.

Deatz nia vergessn die Patenschaft zu pflegen,
denn dafür griagts Ihr heid Gottes Segen.
Euer Verein soi in Frieden besteh`
und de Freundschaft zu Emmerting nia vergeh.

I gib gern zum Feste heid
des Bandl Eich zur Freid.
Es soi Eich erinnern no manches Jahr,
dass i Eicha Patenbraut war.

Julia Leidmann, Patenbraut

v.l.n.r.: Katharina Rosenhammer, Julia Leidmann, Vincenz Kammergruber

Sportgaststätte Mehring

In unserem Lokal mit Nebenzimmern bieten wir unseren Gästen

- Gut bürgerliche Küche
- Bayerische Schmankerl
- Gemütliche Atmosphäre
- durchgehend warme Küche

Dieses Ambiente eignet sich gut für jede Art von Feier
Planen Sie mit uns Ihre schönsten Feste

Im Sommer lädt unser neuer gemütlicher Biergarten entlang des Wander- und Radweges zum Verweilen ein.

Gerne vermieten wir unsere vier neuen Kegelbahnen für einen schönen Abend.

Für Ihr Zuhause, Ihren Betrieb und sonstige Veranstaltungen bringen wir auch gerne all unsere Erfahrung im hauseigenen Party-Service für Sie ein.

Auf Ihr Kommen freut sich
Jacqueline und ihr Team
Tel.: 08677-61428

Der Festauschuss wurde auf der Hauptversammlung am 14. September 2006 gegründet.

v.l.n.r. Johann Lindner, Christian Birke, Ehrenschützenmeister Peter Lindner, Reinhold Sterflinger, Sabine Huber, Peter Huber, Angela Berreiter, Franz Schmölz, Patenbraut Martina Schmelz, Johannes Zipfhauser, Festbraut Steffi Schick, Markus Schick, Sabine Forstpointner, Herbert Schmölz, Stefan Hausner und Festleiter Stephan Beutlhauser

Folgende Mitglieder umfasste der Festausschuss:
Angela Berreiter, Stephan Beutlhauser. Christian Birke, Sabine Forstpointner, Stefan Hausner, Sabine und Peter Huber, Johann Lindner, Peter Lindner, Franz Schmölz, Steffi Schick und Johannes Zipfhauser.

Später kamen noch Reinhold Sterflinger, Markus Schick, Martina Schmelz und Herbert Schmölz hinzu.

Am 12. Juli 2008 war der Festauschuss beim Patenbitten für die Übernahme der Schirmherrnschaft beim 1. Bürgermeister Josef Wengbauer.

Schirmherr 1. Bürgermeister Josef Wengbauer mit Ehefrau Marlies.

Und nach dem erfolgreichen Bitten die wohlverdiente Belohnung. Laut inoffiziellen Berichten dauerte diese Sitzung etwas länger und nicht alle konnten am nächsten Morgen beim 50-jährigen Gründungsfest in Oberholzhausen erfolgreich ihren Mann stehen.

v.l.n.r.: Christian Birke, Peter Lindner, Johannes Zipfhauser, Johann Lindner, Franz Schmölz, Marlies und Josef Wengbauer, Stefan Hausner, Martina Schmelz, Steffi Schick, Angela Berreiter, Sabine und Peter Huber und 1. Schützenmeister Stephan Beutlhauser (n.a. Sabine Forstpointner, Markus Schick, Herbert Schmölz, Reinhold Sterflinger)

Am 26.Oktober 2008 fand das Bitten bei der Festbraut Steffi Schick ...

.... sowie bei der Patenbraut Martina Schmelz statt.

Patenbitten beim Patenverein „Alztaler Schützen Emmerting-Hohenwart e.V.“ am 24. April 2009

Einzug zum Patenbitten vor Gasthaus Schütz in Emmerting

Patenbraut Julia Leidmann und 1. Schützenmeister Stephan Beutlhauser

Festbraut Steffi Schick und Patenbraut Martina Schmelz

Vorstandschaft des Patenvereins steht Spalier

Kapelle „Pumperlgsund“

Die Wildschützen auf dem „Scheitl“ mit „Moderator“ Anton Maier (rechts im Bild)

Martina Hingerl und Steffi Schick beim Nageln

2. Schützenmeister Johann Lindner beim Mehringer „Sommer-Biathlon“

Verhaltensregeln für das Fest gesungen von 1. Schützenmeister Stephan Beutlhauser

Handschlag der beiden 1. Schützenmeister Stephan Beutlhauser und Walter Kammergruber

ANTON WIESINGER
Vermögensberatung
Immobilien

Finanzoptimierer
Schiffsbeteiligung
Immobilien-Fonds
Investment-Fonds
Altersvorsorge

Was dem Einen die Krise,
ist dem Anderen die Chance

Jetzt handeln bringt MORGEN
lukrativen Gewinn!

Finanzkrise bedeutet Inflationsgefahr

Lösung => Anlage in Sachwerte

FONDBETEILIGUNGEN:

- Schiffe => Frei von Abgeltungssteuer
- Zweitmarktfonds (Schiffe)
- Flugzeugfonds
- Immobilienfonds
- Aktienfonds
- Solarfonds
- Infrastrukturfonds

AUGSBURGER
Aktienbank

Schiffsbeteiligung

Immobilienfonds

Fond-Mix

Investmentfonds

Karrerweg 4
84547 Emmerting
Tel.: 0 86 79 / 27 40
Handy: 0171 / 8 82 32 21
Fax: 0 86 79 / 91 26 71
Email: mail@anton-wiesinger.de

Abholen der Fahnenbänder am 8. Mai 2009 bei der Fa. Kössinger: v.l.n.r. oben: 1. Schützenmeister des Patenvereins Walter Kammergruber, Patenbraut Julia Leidmann, Festbraut Steffi Schick, Patenbraut Martina Schmelz, Johannes Zipfhauser, Herbert Schmölz v.l.n.r. unten: 1. Schützenmeister des Festvereins Stephan Beutlhauser, Christian Birke, Stefan Hausner

Geschichte des Ortes Mehring

Mehring liegt vier Kilometer nordwestlich von Burghausen, drei Kilometer östlich von Burgkirchen und zehn Kilometer südöstlich von Altötting direkt am Fuße des Eschlberges, einer Endmoräne aus der Eiszeit. Die Staatsstraße Altötting - Burghausen führt direkt am Ortsteil Öd vorbei. Diese Lage bedingt eine rasche Entwicklung als beliebtes Wohn- und Naherholungsgebiet. Der Ortskern Mehring liegt 431 Meter über Normal Null und der Ortsteil Öd auf 414 Meter über dem Meeresspiegel.

Mehring wurde erstmals im Jahre 788 im Salzburger Urkundenbuch als „Moringen“ erwähnt. Zu dieser Zeit hatten sich ansässige Familien durch Schenkungen an das Hochstift Salzburg ausgezeichnet. Mehring gehört zu den echten „–ing“-Orten aus der Einwanderungszeit, die etwa im 6. Jahrhundert nach Christus war. Der Ortsname stellt insofern eine Besonderheit dar, als er keinen germanischen, sondern einen romanischen Personennamen enthält: es ist an einen Maurus oder Morus zu denken.
Grund für die Ansiedlung von Menschen hier in Mehring überhaupt war wohl das Vorhandensein von leicht erreichbarem Wasser vom Eschlberg, dieses Altmoränenrückens. Die Wasserversorgung erfolgt noch heute aufgrund der Quellen auf dem Eschlberg. Im Hochmittelalter (11./12. Jahrhundert, Rodungszeit) erfolgt ein Vorrücken in kleinen Schritten von der Ursiedlung Mehring in Richtung Öd (Öd von Od, Bezeichnung eine Besitztums). Von Hintermehring aus, das noch älter als Mehring sein dürfte, wurde der Eschlberg erschlossen. Im 10. Jahrhundert, zur Ungarnzeit, kam es zu einem Stillstand in der Siedlungstätigkeit. Die Siedlungsfläche von Öd war das letzte Stück, das dem geschlossenen Forstgebiet abgekappt wurde. Es war deshalb so schwierig, weil der Forst im Besitz des Herzogs war und dem herzoglichen Wildbann unterlag. Die Geschichte Mehrings ist zum Großteil die Geschichte der Pfarrei Mehring. Sie war eine der großen Urpfarreien und ist eine der ältesten Pfarreien im Bistum Passau. Die jetzige gotische Kirche stammt aus dem 15. Jahrhundert, als Einweihetag ist der 12. September 1445 überliefert. Von der romanischen Kirche, die dem Heiligen St. Martin geweiht ist, ist noch der Turmunterbau erhalten. Drei Mal wurde die Kirche vom Blitzschlag getroffen, 1654 wurde der Turm schwer beschädigt, 1675 und 1755 brannte er sogar ab, ebenso wurde das Dach des Langhauses ein Raub der Flammen. Mit finanziellen und tatkräftigen Leistungen der Bürger wurde in den Jahren 1964/65 die unter Denkmalschutz stehende Pfarrkirche meisterhaft renoviert und um zwei Joch verlängert.

Mehring vom „Bankerl“ aus

Das Wappen der Möringer bestand aus einem Mohrenkopf, da die Wappenfabrik in Wien war und die Wappenverteilung über den Kaiser ging. Derjenige, der das Wappen zu fertigen hatte, suchte sich dessen Sinn im Namen des Trägers und konnte mit Möringer nichts anfangen. Er deutete auf einen Mohren hin und so lässt sich das Wappen beschreiben: Schräg links geteilt von Silber und Rot, oben ein schwarzer Mohrenkopf mit roter Kopfbedeckung, unten ein silberner Gänserumpf, der einen goldenen Bischofsstab im Schnabel hält. Der Inhalt des Hoheitszeichens ist wie folgt zu begründen: Das Gemeindewappen zeigt mit Bischofsstab und Gans zwei Attribute des Heiligen St. Martin, dem auch die Kirche geweiht ist. Ihr Wappen, ein schwarzer Mohrenkopf mit roter Kopfbedeckung, das auch als redendes Wappen für den Ort Mehring gelten kann, fand auch im neuen Gemeindewappen Berücksichtigung. Als größter Grundbesitzer ist bis ins 18. Jahrhundert das Kloster Raitenhaslach in Mehring nachweisbar. An diese historische Bezeichnung sollen die dem Klosterwappen entnommenen Farben Rot und Silber erinnern.

Die politische Gemeinde Mehring wurde Anfang des letzten Jahrhunderts nach Napoleon gegründet. Nachdem die Gemeinde Holzfeld im Jahre 1921 aufgelöst wurde, kam deren Gebiet noch zur Gemeinde Mehring hinzu. Damals reichte das Gemeindegebiet bis über die Bahnlinie Burghausen-Altötting. Aber mit der Zeit wurden diese Gebiete stückchenweise von der Stadt Burghausen einverleibt. Seit der Gebietsreform 1978 besteht eine Verwaltungsgemeinschaft der beiden Gemeinden Emmerting und Mehring. Zur infrastrukturellen Ausstattung der Gemeinde gehören: der Kindergarten in der Öd, die Volks- und Hauptschule bis zur sechsten Klasse in Mehring, fünf Gasthäuser und ein Bäcker samt Postfiliale. Derzeit werden die bestehenden Sportanlagen umfangreich erweitert. So stehen bald zwei Einfachturnhallen, zwei Rasenspielflächen, ein Kleinfeldplatz und die Mehrzweckhalle

für sportliche Betätigung zur Verfügung. Die Vereinstätigkeit wird in der Gemeinde sehr groß geschrieben. Derzeit können die Bürger in über 13 Vereinen ihren Hobbys nachgehen.

Wissenswertes über die Schützentradition in Mehring

Im November 1958 wurde der Verein „Wildschütz“ gegründet, doch geschossen wurde schon lange vorher in Mehring, wenn auch mit dem Zimmerstutzen oder Kleinkalibergewehr.

Zimmerstutzengesellschaft in Mehring

Über die Zimmerstutzengesellschaft, so der Zusammenschluss schießfreudiger Mehringer, gibt es fast keine Unterlagen mehr. Die Vereinsgeschichte stützt sich auf Aussagen älterer Mehringer Bürger, auf die Wildschützen-Festschrift aus dem Jahr 1984 und auf einige wenige noch erhaltene Bilder.

Das Foto, welches aus dem Jahr 1911 stammen dürfte, zeigt die Zimmerstutzenrunde mit ihren schönen Scheiben und Stutzen vor ihrem Vereinslokal, dem „Gasthaus Schick“ in Mehring. Schießbetrieb war zur Winterszeit samstags in der Gaststube, wobei der Schießstand mit einem übermannshohen Brettergestell abgeschirmt wurde. Neben Wettkampf- und Spaßschießen (auf sogenannte geteilte Scheiben) gab es auch Kegelschießen (mit Regeln wie beim Kegelscheiben).

Unterbrochen durch die beiden Weltkriege wurde das Zimmerstutzenschießen bis zum Jahr 1942 betrieben. Als am Ende des 2. Weltkrieges alle Gewehre an die Amerikaner abgeliefert werden mussten, wurde der Zimmerstutzen des Vereins beim Wirt im Stadel unter Stroh versteckt. Amerikanische Soldaten, die dort nach frischen Eiern suchten, stöberten ihn auf und so wurde dieses Vereinseigentum gemeinsam mit anderen abgelieferten Gewehren vor dem Gasthaus verbrannt. Damit war das Ende der Zimmerstutzengesellschaft besiegelt.
Daneben wurde im März 1930 mit dem Bau einer neuen Schießstätte für Kleinkaliber begonnen. Diese befand sich am sogenannten „Sammigraben“ an der Straße von Mehring nach Unghausen neben dem Feuerwehrhaus. Die Schießstätte umfasste fünf Schießstände und geschossen wurde auf eine Entfernung von 50 Meter parallel zur Straße, in etwa dort wo jetzt das Feuerwehrhaus steht. Der Bau der Schießstätte erfolgte mit viel Eigenleistung und Zuschüssen vom Bezirksamt, vom Darlehensverein Mehring und von der Abteilung Volkstüchtigung. Bereits im Juli 1930 konnte der regelmäßige Schießbetrieb in der neuen Schießstätte aufgenommen werden. Man schoss stehend, kniend und liegend, bis der Krieg auch hier dem Schießbetrieb ein Ende setzte.

Schützenverein Mehring

Im Jahr 1950 wurde der „Schützenverein Mehring“ neu gegründet. Für insgesamt 56,- DM wurden ein neues Luftgewehr (45,- DM), 1000 Schuss Munition (7,- DM) und 200 Scheiben (4,- DM) angeschafft. Bis zum Frühjahr 1959 fanden regelmäßig die Schießabende im Vereinslokal „Gasthaus Schick“ in Mehring statt.

Werk GENDORF
Industriepark

Together we’ re strong.

Der Industriepark Werk GENDORF liegt zentral im „Bayerischen Chemiedreieck“ und ist Standort für über 20 Unternehmen aus den Bereichen Basis- und Spezialitäten-Chemie, Kunststoffe, Energieversorgung und Dienstleistungen. Das besonders für chemie- und pharmanahe Industrien attraktive Konzept der Zusammenarbeit zwischen den hier angesiedelten Produktionsunternehmen und Dienstleistungen ist aus einem früheren Hoechst-Standort hervorgegangen und 1998 als erster Industriepark in Bayern mit dem Schwerpunkt Chemieproduktion entstanden.
Rund 4.000 Menschen arbeiten täglich im Industriepark. Im Jahr 2008 erzielten die Standortfirmen im Industriepark Werk GENDORF einen Umsatz von rund 1,5 Milliarden Euro. Das Gelände ist 203 Hektar groß, 25 Hektar sind noch frei für Ansiedlungen.

Industriepark Werk GENDORF
84504 Burgkirchen
Tel: 0 86 79 / 7-0 • info@gendorf.de

www.gendorf.de

Clariant • Dyneon • InfraServ Gendorf • Klöckner Pentaplast • LambdaChem • Linde • Vinnolit

In aufrichtiger Trauer gedenken wir
all der Mitglieder, Gönner und Freunde, die der Tod
aus unserer Mitte gerissen hat.

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe!

Du kamst, du gingst mit leiser Spur,
ein flüchtiger Gast im Erdenland.
Woher? Wohin? Wir wissen nur:
Aus Gottes Hand in Gottes Hand

Am 14. November 1958 trafen sich 29 Personen im „Café Widmaier“ um parallel zum bestehenden „Schützenverein Mehring“ einen neuen Schützenverein zu gründen.

Gründungsversammlung des Schützenvereins „WILDSCHÜTZ“ Mehring am 14. November 1958

Folgende Schützenkameraden sind Gründungsmitglieder:

1. Schick Ludwig
2. Ernst Walter
3. Fuhr Richard
4. Altenbuchner Max
5. Kuhlbauer Konrad
6. Wagerhofer Josef
7. Sindner Johann
8. Forstpointner Max
9. Forstpointner Johann
10. Vielmeier Martin
11. Widmaier Kirpoigt
12. Widmaier Katharina
13. Geisberger Josef
14. Müller Herbert
15. Köndner Peter
16. Stölzl Johann
17. Altenbuchner Johann
18. Altenbuchner Franz
19. Hinterschwepfinger Josef
20. Altenbuchner Stefan
21. Popp Rudolf
22. Falschmied Georg
23. Kräbl Karl
24. Maier Sepp
25. Springer Fritz
26. Sterfinger Adolf
27. Bauerbacher Karl
28. Steffer Fritz

gewählt wurden als:
1. Vorstand: Maier Sepp
2. Vorstand: Altenbuchner Franz
Schriftführer: Popp Rudolf
Kassier: Altenbuchner Stefan

passiv: Schmitt Ludwig

Urkunde der Gründerversammlung

Dabei wurde der Vereinsbeitrag auf 3,00 DM festgesetzt. Die Mitglieder des neuen Vereins namens „Wildschütz“ trafen sich fortan im Winterhalbjahr jeden Freitagabend. Dazu wurden für den Schießabend zwei Schießstände in der großen Gaststube montiert und zum Schutz der Gäste eine Wand aus Hartfaserplatten aufgestellt. Der erste Schießabend wurde am 21. November 1958 abgehalten und ab diesem Zeitpunkt beteiligten sich bis zu 31 Schützen an den Schießabenden von Oktober bis Ostern. Geschossen wurde auf fünf Ringscheiben.
Nach einem intensiven Briefwechsel mit dem Landratsamt Altötting wurde dem Verein „die Erlaubnis zur Errichtung von Schießstätten oder Schießständen“ erteilt. Folglich schloss sich der Verein „Wildschützen“ im Jahr 1959 dem Gau 17 des Bayerischen Sportschützenbundes e.V. an. Ein Nikolausschießen mit anschließender Preisverteilung im Rahmen der Weihnachtsfeier wurde eingeführt und als erster Vereinsausflug eine Plättenfahrt von Tittmoning nach Burghausen für 30 Schützen samt Begleitung organisiert.

Im Jahr 1960 wurde mit dem „Schützenverein Mehring“ ein Vergleichsschießen veranstaltet und fortan mit Schützenvereinen umliegender Orte Freundschaftsschießen durchgeführt. Zwei Jahre später wurde eine Schützenkette angeschafft, seitdem wächst die imposante Kette jährlich um einen weiteren Taler, wobei auf dem ersten „Max Ertl“ verewigt ist. Fortan waren die Vereinsmitglieder auch bei den Fahnenweihen der Umgebung dabei. Beim ersten maskierten Faschingskranzl der Schützen in allen Räumen des „Café Widmaier“ herrschte tolle Stimmung (s. Foto nächste Seite).

Erstes maskiertes Schützenkranzl im Café Widmaier 1963

Ab dem Jahr 1965 wurde es eng im „Café Widmaier“ und so zog der Verein im November des folgenden Jahres ins „Gasthaus Schick“ um.

Hier wurde nun an fünf flexiblen Schießständen in der Hochzeitsstube im ersten Stock der regelmäßige Schießbetrieb fortgesetzt. Für Großveranstaltungen wie Faschingsbälle, Versammlungen und Hochzeiten mussten die Schießstände immer wieder abgebaut werden. Seit dieser Saison

Schießstände in der Hochzeitsstube im Gasthaus Schick ab 1965

wird auch ein Wanderpokal ausgeschossen, dabei ging Franz Eichinger als erster Gewinner hervor. Ein Jahr später kaufte der mittlerweile 40 Mitglieder zählende Verein eine 288,50 DM teure Teilermaschine.

Im Jahr 1970 fand zum ersten Mal der maskierte Schützenball statt und im Folgejahr wurde das gesellige Starkbierschießen erstmals gepflegt. Franz Altenbuchner wurde im Jahr 1972 nach zwölf Jahren als 1. Schützenmeister zum Ehrenschützenmeister er-

1. Gauschützenmeister Toni Balghuber ehrt Ehrenschützenmeister Franz Altenbuchner 1972

nannt und bekam eine Auszeichnung durch den Gauschützenmeister Toni Balghuber überreicht. Unter dem 1. Schützenmeister Markus Forstpointner wurden als gemeinsames Symbol der Wildschützen einheitliche Hüte mit Feder angeschafft und beim 100-jährigen Gründungsfest der Krieger- und Soldatenkameradschaft im Juli 1973 erstmals in der Öffentlichkeit präsentiert, ebenso im Jahr darauf beim 100-jährigen Gründungsfest der Freiwilligen Feuerwehr Mehring. Der Verein schaffte sich für 432,00 DM ein Luftgewehr Diana Mod. 65 an und

1. Gauschützenmeister Toni Balghuber ehrt 1. Schützenmeister Markus Forstpointner 1975

erhöhte den jährlichen Vereinsbeitrag auf 15,00 DM. Als Sieger im Vergleichsschießen mit Vor- und Rückkampf gingen die „Alztaler Schützen Emmerting-Hohenwart“ her-

1. Schützenmeister Konrad Englschallinger der Alztaler Schützen und 1. Schützenmeister Otto Kastl

vor. Dafür siegte die Mannschaft der Wildschützen beim ersten Gau-Pokalschießen gegen Unterneukirchen und wurde erst im zweiten Durchgang von den Raitenhaslachern gestoppt. In der folgenden Saison wurde das „Sie- & Er-Schießen“ erstmals durchgeführt, bei 27 teilnehmenden Paaren wurden die drei Erstplatzierten mit einem Preis bedacht (Fotos unten).

Im Jahr 1975 wurde zum Vereins-Hut nun auch eine einheitliche Vereins-Jacke mit Krawatte angeschafft, so ausgestattet nahmen die Mitglieder an der Fahnenweihe bei Linde Wald bei Winhöring teil. Im selben Jahr wurde eine Tontaubenabteilung gegründet und erstmals die 50-Mitglieder-

Fahnenweihe bei „Linde Wald“ bei Winhöring 1975

Die ersten Sieger beim Sie- & Er-Schießen: v.l. Irmi u. Franz Schmölz, Rosmarie u. Herbert Huber, Marianne u. Josef Schmidhammer

marke überschritten. Durch den Andrang beim Schießen fragte die Vorstandschaft bei der Herbergsfamilie Schick um den Bau eines festen Schießstandes an, dabei wurde sie auf einen späteren Zeitpunkt vertröstet. Erstmals wurde eine Luftgewehr-Mannschaft zu Rundenwettkämpfen in der C-Klasse gemeldet, diese holte sich den Gesamtsieg und durfte im folgenden Jahr in der B-Klasse starten. Ebenso wurde erstmals die Vereinsmeisterschaft für die Luftpistole ausgetragen. Nachdem die Luftgewehr-Mannschaft in der nächsten Saison erneut als Sieger in der B-Klasse hervor ging und im folgenden Jahr in der A-Klasse an den Start gehen durfte, wurde eine weitere Luftgewehr-Mannschaft in der C-Klasse angemeldet. Beide Mannschaften konnten Mittelplätze belegen, so wurde zusätzlich eine Luftpistolen-Mannschaft gegründet. Der 11. August 1978 war ein Meilenstein in der 20-jährigen Geschichte des Vereins. Nach vielen Verhandlungsabenden erhielt 1.Schützenmeister Herbert Huber an diesem Tag von den Herbergseltern die Zusage den ehemaligen Pferdestall zu einem Schießstand ausbauen zu dürfen und in weiteren Gesprächen konnte ein Pachtvertrag über 15 Jahre abgeschlossen werden. Bei der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 3. November stimmten alle Vereinsmitglieder der von Schützenmeister Herbert Huber ausgearbeiteten Satzung zu. So heisst seit der Registrierung am 1. Februar der Verein „Wildschützen Mehring e.V.“.

Hans Stadler erhält den neuen Wanderpokal von 1. Schützenmeister Herbert Huber 1981.

Am 3. März wurde mit dem Bau der neuen Schießstätte begonnen,

Einweihung des neuen Schießstandes durch H.H. Pfarrer Michael Bär, v.l. Gauschützenmeister Toni Balghuber, 2. Gauschützenmeister Sebastian Kamhuber, Gausportleiter Rudolf Kohlauf und 1. Schützenmeister Herbert Huber 1979

dabei leisteten 56 Mitglieder 1995 unentgeltliche Arbeitsstunden. Am 21. September konnte H.H. Pfarrer Michael Bär den zu dieser Zeit fortschrittlichsten und schönsten Schießstand des gesamten Gaues weihen. In der Hauptversammlung wurde die Erhöhung des Mitgliedsbeitrages auf 25,00 DM beschlossen. Vom 31. Oktober bis 11. November fand das Gau- und Standeröffnungsschießen unter der Schirmherrschaft des 1. Bürgermeisters Eduard Schmidhammer

Gauschießen

und mit einer Rekordbeteiligung von 501 Schützinnen und Schützen statt. Der folgende Gauschützenball füllte im Gasthaus Schick den Saal, die Hochzeitsstube und das Nebenzimmer im Erdgeschoss.

Gauschützenball im Gasthaus Schick 1979

Ab dem Jahr 1980 kamen zum üblichen Jahresprogramm zünftige Sommerfeste hinzu, das erste fand bei der Familie Wallner, Hofname „Halmerer“, statt. Im folgenden Jahr wurde erstmals eine Dorfmeisterschaft durchgeführt, dabei nahmen 329 Mehringer Gemeindebürger die Scheiben ins Visier.

Eröffnung der 1. Dorfmeisterschaft 1980: 1. Schützenmeister Herbert Huber, Johann Leidmann, Schirmherr und 1. Bürgermeister Eduard Schmidhammer und Sportleiter Franz Schmölz

Bei der nächsten Hauptversammlung stimmten die Vereinsmitglieder für ein 25-jähriges Gründungsfest mit Fahnenweihe. Dazu wurde ein Festausschuss gebildet (s. Foto nächste Seite). Ein Festzelt und eine Festkapelle wurde organisiert, eine Festschrift erstellt und eine Vereinsfahne in Auftrag gegeben. Auf der Suche nach einem Patenverein wurde man schnell fündig: die Alztaler Schützen Emmerting-Hohenwart übernahmen nach einem lustigen Patenbitten im Gasthof Schwarz in Hohenwart diese würdevolle Aufgabe. Im Jahr 1983 nahmen 243 Mehringer Bürger an der zweiten Dorfmeisterschaft teil. Auch

Festausschuss 1982: Ludwig Forstpointner, Sportleiter Johann Leidmann, Kassier Hans Freutsmiedl, 1. Schützenmeister Franz Schmölz, 2. Schützenmeister Engelbert Wildmann, Schriftführer Richard Huber und Schirmherr und 1. Bürgermeister Eduard Schmidhammer

auf höherer Ebene waren die Wildschützen erfolgreich: erstmals gewann eine Mehringer Luftgewehr-Mannschaft den begehrten Gaupokal. Mit einem 3-tägigen Schützenfest wurde vom 20. - 22. Juli 1984 das 25-jährige Gründungsfest gefeiert.

Mit dem Elan wurde die 100-Mitglieder-Marke überschritten und eine Luftpistolen-Mannschaft zu den Rundenwettkämpfen an-

Gaupokalsieger 1984: Josef Schmidhammer, Johann Leidmann, Franz Schmölz, Peter Huber und Stefan Oberauer (nicht im Bild)

Neues Vereinstaferl - gestiftet von Kathi und Richard Huber

gemeldet. Die Tontaubenabteilung war bei sportlichen und gesellschaftlichen Veranstaltungen recht erfolgreich und gründete **im Jahr 1985** eine Salutabteilung. Doch bereits drei Jahre später machte sich die mittlerweile 44 Mitglieder starke Untergruppe zwölf Jahre nach ihrer Gründung mit dem eigenständigen Tontaubenverein „Tontauben- und Feuerschützenverein Burghausen e.V." selbständig. Durch die intensive Jugendarbeit konnte im Jahr 1986 erstmals eine Luftgewehr-Jugendmannschaft zu Rundenwettkämpfen angemeldet werden.

Patenbitten bei den Alztaler Schützen Emmerting-Hohenwart

Ehrungen für 25 Jahre Mitgliedschaft beim 25-jährigen Gründungsfest am Festabend

Vereinsfoto vom 25-jährigen Gründungsfest mit 3-tägigen Schützenfest vom 20.-22.Juli 1984 mit – Gedenkgottesdienst und Festabend mit Ehrungen am Freitag – „Heldensteiner Musikanten" am Samstag – Gottesdienst, Festzug und Fahnenweihe zusammen mit 63 Gast- und Ortsvereinen am Festsonntag

Festdamen: Fahnenmutter Irmi Schmölz, Fahnenbraut Birgit Zipfhauser, Trauermutter Christl Oberauer, Patenbraut Sabine Huber und Patenbraut Sabine Hager. Feldmesse neben dem neuen Friedhof mit Festbänder- und Fahnenweihe am Festsonntag.

Die von den Festdamen gestiftete Jugend-Schützenkette wurde zum ersten Mal umgehängt, und zwar der treffsichersten Jungschützin Gabi Oberauer. Während des Schießstandneubaues der Alztaler Schützen Emmerting-Hohenwart nutzten die Schießsportler der Alzgemeinde den Mehringer Schießstand mit und dankten dafür mit einer zünftigen Feier. Im folgenden Jahr leisteten sich die Wildschützen einen Einbau-Fahnenschrank im Wert von 5000,00 DM, der nun die Hochzeitsstube im Vereinslokal „Gasthaus Schick“ ziert.

Ab dem Jahr 1989 wird ein Schnupperschießen für Jugendliche ab zwölf Jahren durchgeführt, beim ersten beteiligten sich insgesamt 17 Mädchen und Buben. Bei der Schießstandüberprüfung im nächsten Jahr wurde der Kieselboden im Schussbereich beanstandet. Mit viel Eigenleistung wurde dieser folglich auch entfernt, Beton-Estrich aufgetragen und ein Teppich verlegt. Die Nachwuchsschützen waren mittlerweile der Jugend entwachsen, so wurde diese **im Jahr 1990** ab- und in der folgenden Saison dafür eine dritte Luftgewehr-Mannschaft zu den Rundenwettkämpfen angemeldet. Zwei Jahre später ging Franz Buchfellner als Gauschützenkönig mit der Luftpistole hervor. Der Verein investierte in den Nachwuchs: zwei Jugendgewehre wurden angeschafft und erneut eine Jugendmannschaft zu den Rundenwettkämpfen angemeldet.

Eine bis heute fortgeführte Tradition wurde **im Jahr 1995** begründet: zum ersten Mal wurde der Maibaum gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr (Kommandant Peter Bansen) und dem Schützenverein (1. Schützenmeister Peter Lindner) aufgestellt. Erneut investierte der Verein in seine Ausstattung: eine Ring- und Teiler-Lesemaschine im Wert von 3500,00 DM wurde angeschafft. Bei der 7. Dorfmeisterschaft im übernächsten Jahr nahmen 242 Schützinnen und Schützen teil. Aufgrund des fortgeschrittenen Alters der Jungschützen musste die Luftgewehr-Jugendmannschaft erneut abgemeldet werden. Einen sportlichen Erfolg gab es wieder auf Gauebene zu feiern, denn die Luftgewehr-Mannschaft gewann den Gaupokal zum zweiten Mal. Das 40-jährige Vereinsbestehen wurde im April 1999 gemeinsam mit den Mitgliedern des Patenvereins, den Alztaler Schützen Emmerting-Hohenwart im Saal des „Gasthauses Schick“ gefeiert.

Maibaum-Aufstellen gemeinsam mit der FFW Mehring

Vereinsfoto am Tag der 40-Jahrfeier 1999 in der Hochzeitsstube des Gasthauses Schick

Im Jahr 2000 wurde der erste gemeinsame Vereinsausflug mit der KSK durchgeführt, Ziel war das Gäubodenfest in Straubing. Erstmals wurde eine Luftgewehr-Schülermannschaft zu den Rundenwettkämpfen angemeldet und wiederum stellte sich ein Erfolg auf Gauebene ein: die Luftpistolen-Mannschaft errang den Gaupokal zum ersten Mal. Im folgenden Jahr beteiligten sich Gerti Ertl, Stephan Beutlhauser, Stefan Hausner und Peter Huber beim 24-Stunden-Schießen des SV Wacker Burghausen, dabei belegten sie den 1. Platz, zudem wurde mit Gerti Ertl die Luftgewehr-Gaukönigin gestellt. Nur zwölf Monate später gewann die Luftpistolen-Mannschaft den Gaupokal zum zweiten Mal und wurde

Gaukönigin Gerti Ertl 2001

Sieger in der Gauliga. Im Jahr 2004 wurden Pläne für einen Schießstand-Neubau verfolgt, als Zwischenlösung konnte mit der Herbergsfamilie Schick ein 2/3-Ausbau des Schlachthauses als Auswerte- und Jugendraum, sowie ein 5-Jahres-Pachtvertrag ausgehandelt werden. Im selben Jahr sind die Wildschützen der einzige Verein des Gaues Altötting, bei der je eine Mannschaft Luftgewehr-Schüler, Luftgewehr-Jugend und Luftgewehr-Schützenklasse, sowie Luftpistole in der Gauliga schießt. Der Sportverein und die Wildschützen veranstalteten den ersten Sommer-Biathlon, dabei wird abwechselnd gelaufen oder Rad gefahren und geschossen. Bei der 9. Dorfmeisterschaft beteiligten sich 182 Gemeindebürger – und die Schützenmitglieder beim erstmals durchgeführten Wintermarkt.

Im Jahr 2005 wurde das Schießen des Sommer-Biathlons ins Freie verlegt, auf dem Fußballfeld wurde ein flexibler Schießstand eingerichtet, unter den strengen Blicken der Mitarbeiter des Landratsamts. Leider musste die Luftgewehr-Schülermannschaft mangels Nachwuchsschützen wieder abgemeldet werden. Am 7. Nov 2005 fand die Verabschiedung von Peter Lindner, der dem Verein 16 Jahre als 1. Schützenmeister vorstand, und seine Ernennung zum Ehrenschützenmeister statt. Im folgenden Jahr wurde bei der Hauptversammlung der Gründung eines Festausschusses zur Vorbereitung und Durchführung des anstehenden 50-jährigen Gründungsjubiläums zugestimmt. Ein Jahr später gewann die Luftgewehr-Mannschaft den Gaupokal und erstmals wurde eine Luftpistolen-Jugendmannschaft zum Gaupokal-Schießen angemeldet, die Luftpistolen-Mannschaft wurde Meister in der Gauliga. Bei der 10. Dorfmeisterschaft kämpften 230 Schützinnen und Schützen um die Platzierungen. Im Jahr 2008 konnten die Luftpistolenschützen auf 25 erfolgreiche Jahre bei den Wildschützen zurückblicken: großartige Erfolge bei den Rundenwettkämpfen und zwei Mal Gaupokal-Gewinner waren Anlass genug für eine Feier.

Verabschiedung von 1. Schützenmeister Peter Lindner und Ernennung zum Ehrenschützenmeister 07. November 2005

Ehrenschützenmeister Peter Lindner und neuer 1. Schützenmeister und Moderator Stephan Beutlhauser

Gauversammlung in der Mehrzweckhalle am 5. Mai 2008

Zum ersten Mal fand am 5. Mai 2008 in Mehring die Gauversammlung in der festlich geschmückten Mehrzweckhalle statt. Im Oktober war der Spatenstich für die Erweiterung der Sportanlagen und damit auch für das neue Schützenheim, das nach der Fertigstellung im Herbst 2009 seiner Bestimmung übergeben werden soll.

Als letztes großes Ereignis vor dem 50-jährigen Gründungsfest fand am 16. Mai 2009 bei 1. Schützenmeister Stephan und seiner Gattin Susanne Beutlhauser die große General- bzw. Marschprobe mit anschließendem Sommerfest statt.

1. Schützenmeister Stephan Beutlhauser mit Gattin Susanne

Aufnahme von der Hauptversammlung am 14. November 2008,
auf den Tag genau vor 50 Jahren wurden die Wildschützen Mehring gegründet

Aktuelle Gründungsmitglieder

stehend v.l.n.r.:

Johann Altenbuchner, Johann Forstpointner
Markus Forstpointner (verstorben 19.Dezember 2008)
Rudi Popp, Max Altenbuchner, Adolf Storfinger
Johann Lindner sen., Richard Huber

sitzend v.l.n.r.:

Ehrenschützenmeister Peter Lindner
Hippolyt Widmaier
Ehrenschützenmeister Franz Altenbuchner
Aktueller 1.Schützenmeister Stephan Beutlhauser

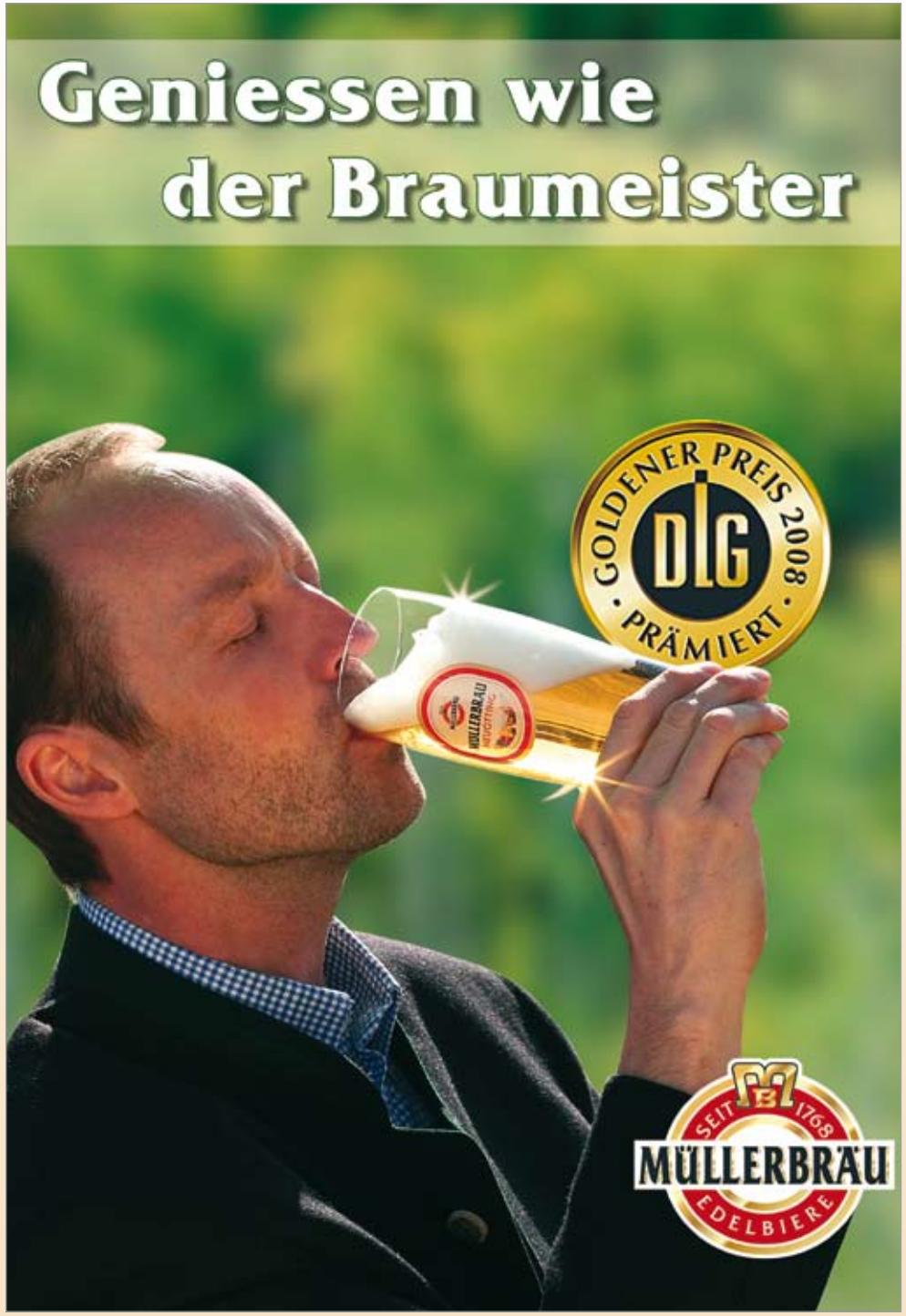
Diese aufwändig gestaltete Schützenscheibe wurde anlässlich des 50-jährigen Bestehens ausgeschossen und von Franz Schmölz gewonnen

v.l.n.r.: 2. Schützenmeister Johann Lindner, Seniorenleiter Franz Schmölz, 3. Schützenmeister und Waffenwart Stefan Hausner, Sportleiter Peter Huber, Kassiererin Sabine Forstpointner, Schriftführer Johannes Zipfhauser, Jugendleiter Christian Birke und 1. Schützenmeister Stephan Beutlhauser

Aktuelle Vorstandschaft der Wildschützen Mehring e.V.

Vorstandschaft:		**Vereinsausschuss:**	
1. Schützenmeister	Stephan Beutlhauser	Waffenwart	Stefan Hausner
2. Schützenmeister	Johann Lindner	2. Schriftführerin	Martina Schmelz
3. Schützenmeister	Stefan Hausner	2. Kassier	Herbert Schmölz
1. Schriftführer	Johannes Zipfhauser	2. Jugendleiter	Johannes Angstl
1. Kassiererin	Sabine Forstpointner	Beauftragter Luftpistole	Franz Buchfellner
1. Jugendleiter	Christian Birke	Festwartin	Angela Berreiter
Sportleiter	Peter Huber	Fähnrich	Markus Schick
Seniorenleiter	Franz Schmölz	Fahnenbegleitung	Florian Forstpointner Herbert Schmölz

Schießaufsicht und Schreiber: Johannes Angstl, Christian Birke, Birgit Ecker, Florian Forstpointner, Sabine Forstpointner, Manuela Hausner, Anna Schmelz, Martina Schmelz, Herbert Schmölz, Johannes Zipfhauser



Festprogramm vom 01. bis 05. Juli 2009

Mittwoch, 01. Juli 2009

18:00 Uhr	Tag der guten Nachbarschaft - des Gewerbes - der Politik Bieranstich durch unseren Schirmherren und 1. BGM Josef Wengbauer
20:00 Uhr	Politischer Abend mit Gastredner **Bundeswirtschaftsminister Guttenberg**

Donnerstag, 02. Juli 2009

18:00 Uhr	Aufstellung der Vereine am Festplatz mit anschließendem Kirchenzug
18:30 Uhr	Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Mitglieder in der Pfarrkirche St. Martin
20:00 Uhr	Fest- und Ehrenabend im Zelt mit der Musikkapelle **„St. Georg Mehring-Raitenhaslach“**

Freitag, 03. Juli 2009

20:00 Uhr	Einlass ins Festzelt
21:00 Uhr	Jugenddisco im Zelt zusammen mit der KLJB Mehring. Es spielt die Band **„Crush“**

Samstag, 04. Juli 2009

18:00 Uhr	Einlass ins Festzelt
20:00 Uhr	Konzert im Zelt mit **„Dr. Kingsize“ „The Elvis-Tribute-Show“**

Sonntag, 05. Juli 2009

06:00 Uhr	Weckruf
07:30 Uhr	Empfang Patenverein mit Fototermin
08:00 Uhr	Einholung der Vereine
09:30 Uhr	Aufstellung zum Kirchenzug
10:00 Uhr	Festgottesdienst mit Weihe der neuen Fahnenbänder
anschl.	Festzug und Mittagessen im Festzelt
Nachmittag	Zeltbetrieb mit musikalischer Umrahmung

Jeden Tag Barbetrieb!

Wildschützen
Mehring
Mehring

FOTO WEILAND

hinter der Konradkirche in Burghausen

Fotos sofort

digital Foto-Studio

Großformatdruck

www.foto-weiland.de
mail@fotolabor-weiland.de
Tel: 08677 5637 Fax: 08677 66153
Auer-von-Welsbach-Str.1
84489 Burghausen

BÄCKEREI

frische Ideen

& Party-Service

Josef Metzger

Bäckerei	Filiale: Bäckerei	Filiale: Bäckerei
Josef Metzger	Josef Metzger	Josef Metzger
Enzianweg 10	Ringstr. 1	Kampenwandstr. 3
84508 Burgkirchen	84561 Mehring – Öd	84489 Burghausen
08679/966855	08677/917971	08677/876718

Erleben Sie Bayern, erleben Sie Tradition in unserem alten Dorf.

Daß wir Euer Trachtenausstatter sein durften war uns eine große Ehre.

Wir wünschen Euch viel Freude und gutes Gelingen bei Eurem Fest.

1. Erlebnisdorf Bayern

WINKLBAUER

♥-lichst Euer Josef Winklbauer

Waldstraße 18
D-84529 Asten
Tel. 0 86 83 / 89 11-0
Fax 0 86 83 / 89 11-18
www.winklbauer.de
info@winklbauer.de

Gerne sind wir für Sie da:
Mo - Fr: 14.00 - 18.00 Uhr
Do: 14.00 - 19.30 Uhr
Sa: 9.00 - 16.00 Uhr
Bei uns ist jeder Samstag ein Erlebnis-Samstag!

Jahr	1. Schützenmeister	2. Schützenmeister	Schriftführer	Kassier
1958	Meier Josef	Altenbuchner Franz	Popp Rudolf	Altenbuchner Sepp
1959	Altenbuchner Franz	Forstpointner Max	Huber Richard	Widmaier Hippolyt
1961	Altenbuchner Franz	Forstpointner Max	Popp Rudolf	Widmaier Hippolyt
1963	Altenbuchner Franz	Forstpointner Max	Popp Rudolf	Widmaier Hippolyt
1965	Altenbuchner Franz	Forstpointner Max	Popp Rudolf	Widmaier Hippolyt
1967	Altenbuchner Franz	Forstpointner Max	Huber Anton	Altenbuchner Stefan
1969	Altenbuchner Franz	Schmidhammer J. sen.	Bergschneider Josef	Huber Siegfried
1972	Forstpointner Max	Oberauer Siegfried	Forstpointner Johann	Kastl Otto
1974	Kastl Otto	Oberauer Siegfried	Huber Richard	Forstpointner Johann
1976	Kastl Otto	Schmidhammer Josef	Huber Richard	Freutsmiedl Hans
1978	Huber Herbert	Kastl Otto	Huber Richard	Freutsmiedl Hans
1982	Schmölz Franz	Huber Herbert	Huber Richard	Freutsmiedl Hans
1985	Schmölz Franz	Wildmann Engelbert	Huber Richard	Freutsmiedl Hans
1988	Lindner Peter	Wallner Alois	Huber Richard	Freutsmiedl Hans
1991	Lindner Peter	Wallner Alois	Huber Richard	Freutsmiedl Hans
1994	Lindner Peter	Wallner Alois	Huber Richard	Freutsmiedl Hans
1997	Lindner Peter	Wallner Alois	Zipfhauser Johannes	Freutsmiedl Hans
1999	Lindner Peter	Beutlhauser Stephan	Zipfhauser Johannes	Hansbauer Sabine
2003	Lindner Peter	Beutlhauser Stephan	Zipfhauser Johannes	Hansbauer Sabine
2005	Beutlhauser Stephan	Lindner Johann	Zipfhauser Johannes	Hansbauer Sabine
2008	Beutlhauser Stephan	Lindner Johann	Zipfhauser Johannes	Forstpointner Sabine

Jahr	Sportleiter	Jugendleiter	3. Schützenmeister	Seniorenleiter
1974	Schmidhammer Josef			
1976	Schmölz Franz			
1978	Schmölz Franz			
1982	Leidmann Johann			
1985	Oberauer Stefan	Kastl Gerhard		
1988	Wildmann Engelbert	Huber Peter		
1991	Wildmann Engelbert	Huber Peter		
1994	Wildmann Engelbert	Huber Peter		
1997	Wildmann Engelbert	Huber Peter		
1999	Huber Peter	Ertl Gerti		
2003	Huber Peter	Ertl Gerti		
2005	Huber Peter	Schick Steffi	Hausner Stefan	Schmölz Franz
2008	Huber Peter	Birke Christian	Hausner Stefan	Schmölz Franz

***Gaupokalsieger Luftpistole 2000 und 2002**: v.l.n.r. Engelbert Wildmann, Franz Schmölz, Franz Buchfellner, Dr. Herbert Söllradl, Richard Huber, 1. Gauschützenmeister Sebastian Kamhuber*

***Gaupokalsieger Luftgewehr 1983 und 2007**: v.l.n.r. Stefan Oberauer, Gerti Ertl, Stefan Hausner, Peter Huber, Stephan Beutlhauser, Johann Lindner, 1. Gauschützenmeister Sebastian Kamhuber*

Jahr	Schützenkönig/in	Jahr	Schützenkönig/in
1962	Ertl Max	1974	Stölzl Max sen.
1963	Vielmeier Martin	1975	Kerzel Willibald
1964	Altenbuchner Max	1976	Huber Ludwig
1965	Butz Johann	1977	Widmaier Hippolyt
1966	Schmölz Josef	1978	Kastl Otto
1967	Altenbuchner Max	1979	Schmölz Anton
1968	Schmölz Josef	1980	Altenbuchner Stefan
1969	Altenbuchner Max	1981	Lindner Peter
1970	Schick Ludwig	1982	Huber Richard
1971	Schmidhammer Josef	1983	Oberauer Siegfried
1972	Schmidhammer Josef	1984	Oberauer Stefan
1973	Huber Richard		

Schützenkette 1984

Jahr	Schützenkönig/in	Schützenkönig/in Jugend
1985	Schmidhammer Josef	Oberauer Gabi
1986	Zipfhauser Birgit	Wildmann Alexander
1987	Schmidhammer Josef	Lindner Johann
1988	Stadler Hans	Hausner Martin
1989	Wimmer Franz	Hausner Stefan
1990	Harbeck Günther	Zipfhauser Rosmarie
1991	Lindner Johann sen.	Stadler Elisabeth
1992	Wallner Alois	Stadler Elisabeth
1993	Stölzl Max	Hansbauer Sabine
1994	Zipfhauser Johann	Ertl Gerti
1995	Stölzl Max	Ertl Gerti
1996	Schmidhammer Josef	Stadler Thomas
1997	Wallner Antonia	Müller Alois
1998	Schmidhammer Josef	Eimannsberger Johann
1999	Huber Peter	Eimannsberger Johann
2000	Stadler Christian	Schmölz Martin
2001	Hausner Stefan	Seyfried Anna
2002	Christineke Hans Jürgen	Freutsmiedl Christina
2003	Freutsmiedl Christina	Seyfried Anna
2004	Lindner Johann	Seyfried Anna
2005	Schmidhammer Josef	Angstl Johannes
2006	Sterflinger Ernst	Angstl Johannes
2007	Harbeck Günter	Loher Christoph
2008	Hausner Stefan	Angstl Johannes
2009	Schick Josef	Kellner Maria

Schützenkette 25 Jahre später

Aktuelle Jugend-Schützenkette

Aktueller Schützenkönig Josef Schick und Jugendschützenkönigin Maria Kellner 2009

Jahr	Vereinsmeister LG Schüler-Jugend	Vereinsmeister LG Jun.-Schützenkl.	Vereinsmeister LG Alters.-Sen.	Vereinsmeister LP
1975		Schmölz Franz		
1976		Schmidhammer Josef		Kerzel Willibald
1977	Oberauer Stefan	Schmidhammer Josef		Schmölz Franz
1978	Oberauer Stefan	Schmölz Franz		Schmölz Franz
1979		Schmidhammer Josef		Schmölz Franz
1980	Oberauer Stefan	Schmidhammer Josef		Schmölz Franz
1981	Oberauer Stefan	Schmölz Franz		Wildmann Engelbert
1982	Wildmann Raimund	Leidmann Johann		Wildmann Engelbert
1983	Kuon Georg	Schmölz Franz		Wildmann Engelbert
1984	Oberauer Gabi	Schmidhammer Josef	Oberauer Siegfried	Wildmann Engelbert
1985	Oberauer Gabi	Schmölz Franz	Oberauer Siegfried	Buchfellner Franz
1986	Mitterer Josef	Oberauer Stefan	Schmölz Anton	Buchfellner Franz
1987	Grabmaier Christian	Oberauer Stefan	Schmidhammer Josef	Wildmann Engelbert
1988	Wildmann Alexander	Oberauer Stefan	Schmidhammer Josef	Buchfellner Franz
1989	Hausner Stefan	Oberauer Stefan	Schmidhammer Josef	Buchfellner Franz
1990	Stadler Elisabeth	Oberauer Stefan	Schmidhammer Josef	Wildmann Engelbert
1991	Stadler Elisabeth	Leidmann Johann	Schmidhammer Josef	Buchfellner Franz
1992	Stadler Elisabeth	Oberauer Stefan	Schmidhammer Josef	Buchfellner Franz
1993	Stadler Elisabeth	Oberauer Stefan	Schmölz Franz	Buchfellner Franz
1994	Ertl Gerti	Huber Peter	Schmölz Franz	Buchfellner Franz
1995	Ertl Gerti	Huber Peter	Leidmann Johann	Wildmann Engelbert
1996	Ertl Gerti	Oberauer Stefan	Leidmann Johann	Buchfellner Franz
1997	Müller Alois	Oberauer Stefan	Schmölz Franz	Buchfellner Franz
1998	Müller Alois	Huber Peter	Leidmann Johann	Buchfellner Franz
1999	Eimannsberger Johann	Huber Peter	Leidmann Johann	Buchfellner Franz
2000	Eimannsberger Johann	Oberauer Stefan	Leidmann Johann	Buchfellner Franz
2001	Schick Steffi	Hausner Stefan	Leidmann Johann	Buchfellner Franz
2002	Buchfellner Stefan	Oberauer Stefan	Leidmann Johann	Buchfellner Franz
2003	Buchfellner Stefan	Oberauer Stefan	Leidmann Johann	Buchfellner Franz
2004	Buchfellner Stefan	Hausner Stefan	Leidmann Johann	Buchfellner Franz
2005	Buchfellner Stefan	Hausner Manuela	Leidmann Johann	Buchfellner Franz
2006	Wunsch Maximilian	Hausner Stefan	Leidmann Johann	Buchfellner Franz
2007	Kellner Maria	Ertl Gerti	Oberauer Stefan	Buchfellner Franz
2008	Berreiter Julia	Hausner Stefan	Wallner Alois	Buchfellner Franz
2009	Kellner Elisabeth	Stadler Christian	Wallner Alois	Buchfellner Franz

- Die Vereinsmeisterschaft für Luftpistolen Schüler-Jugend wurde bisher nur einmal im Jahr 2006 durchgeführt und von Dominik-Marcel Ludwig gewonnen.
- In den Jahren 2002 mit Steffi Schick, 2003 mit Anna Seyfried und 2007 mit Johannes Angstl wurde der Vereinsmeister in der Jugend getrennt von den Schülern ermittelt.

Jahr	Wanderpokal-Gewinner:	Jahr	Wanderpokal-Gewinner:
1966	Eichinger Franz	1988	Hausner Stefan
1967	Schmidhammer Josef	1989	Wallner Alois
1968	Stölzl Johann	1990	Schmölz Josef jun.
1969	Leidmann Johann	1991	Lindner Peter
1970	Oberauer Siegfried	1992	Huber Peter
1971	Schick Hans	1993	Stölzl Max
1972	Leidmann Josef	1994	Wallner Antonia
1973	Schmidhammer Josef	1995	Lindner Peter
1974	Widmaier Hyppolyt	1996	Hausner Stefan
1975	Lindner Peter	1997	Huber Peter
1976	Zipfhauser Johann	**1998**	**Hausner Stefan für immer**
1977	Leidmann Josef	1999	Sauer Christian neu
1978	Leidmann Johann	2000	Hausner Stefan
1979	Schick Hans	2001	Huber Peter
1980	**Leidmann Johann für immer**	2002	Lindner Johann
1981	Stadler Hans neu	2003	Wallner Antonia
1982	Forstpointner Ludwig	2004	Harböck Manuela
1983	Eller Franz	2005	Lindner Johann
1984	Hubauer Peter	2006	Harbeck Günter
1985	Ertl Max	2007	Schmölz Josef jun.
1986	Wildmann Engelbert	2008	Beutlhauser Stephan
1987	Wildmann Raimund	2009	Hausner Stefan

1. Wanderpokal: Gewonnen Johann Leidmann

2. Wanderpokal: Gewonnen Stefan Hausner

3. Wanderpokal

Luftgewehr-Mannschaft 1 (Gauklasse) v.l.n.r.:

Peter Huber
Stefan Oberauer
Stefan Hausner
Christian Stadler

Luftgewehr-Mannschaft 2 (Gauklasse) v.l.n.r.:

Johann Lindner
Christian Birke
Johann Leidmann
Stephan Beutlhauser

Luftgewehr-Mannschaft 3 (C-Klasse) v.l.n.r.:

Martina Schmelz
Anna Seyfried
Johannes Angstl
Christina Freutsmiedl
Anna Schmelz

Luftpistolen-Mannschaft (Gauliga) v.l.n.r.:

Markus Schick
Franz Buchfellner
Josef Meier
Johannes Angstl
Franz Schmölz

Luftgewehr-Schülermannschaft 1 (Gauliga) v.l.n.r.:

Julia Berreiter
Quirin Albrecht
Maria Kellner

Luftgewehr-Schülermannschaft 2 (A-Klasse) v.l.n.r.:

Kerstin Huber
Andreas Bumeder
Elisabeth Kellner

Radausflug Sept. 2003

Ausflug Zillertal Sept. 2004

Mehring an der Mosel Sept. 2006

Vergleichsschießen mit Fährmann
Schützen Stammham 2007

Laufende Keiler-Schießen in Wald a.d.Alz 2007

Maibaum-Aufstellen 2007

Schützenfest Neuötting 2008

Weihnachtsfeier mit Nikolaus 2008

Weihnachtsfeier mit Nikolaus 2008

25-Jahrfeier der Luftpistolenschützen

Schützenfest Oberholzhausen 2008

Beim Eisstockschießen auf dem Lengthaler Weiher 2008

Schülerschützen-Ausflug ins Alpamare nach Bad Tölz

Schnupperschießen 2008

Schnupperschießen 2007

Gaujugend-Ausflug ins Galaxy nach Erding

Teilnahme an der Kinder-Olympiade 2008

Energetische Optimierung von Industrie- und Gewerbebauten

- Gewerke-übergreifende Planung (Architektur, Statik, Brandschutzplanung, Versorgungstechnik), ausgerichtet auf nachhaltige Energie-Einsparung
- Ganzheitliche Betrachtung aller Gebäudekomponenten und technischen Gebäudeanlagen
- Berücksichtigung der seit 01.01.2009 gültigen gesetzlichen Anforderungen (EnEV 2009, EEWG)
- Erstellung von Energienachweisen für den Industrie- und Gewerbebereich (DIN V 18599)
- Schwachstellenanalysen, Energiebedarfs- und Betriebskostenberechnungen über die gesamte Gebäudenutzungsdauer
- Einbindung erneuerbarer Energieträger und zukunftsweisender Anlagentechnik (Solarthermie, Photovoltaik usw.)

Wir schaffen Bauwerte.

www.hinterschwepfinger.de
Hinterschwepfinger Projekt GmbH
84561 Mehring bei Burghausen · Telefon 08677/9808-0

CORIAN® –
alles ist möglich

naht- und fugenlos
innovativ und formvollendet

Wir gratulieren den
Wildschützen Mehring
zum 50-jährigen Jubiläum!

www.hasenkopf.de

Hasenkopf

Hasenkopf Holz + Kunststoff GmbH & Co KG
Gewerbegebiet Hohenwart · D-84561 Mehring
Telefon 08677/984750 · Telefax 08677/984760
eMail info@hasenkopf.de

Zukunft des Vereins mit neuen Schützenstand und Schützenstüberl
Wichtige Stationen unseres Schießstandneubaus

Seit vielen Jahren schon treibt uns Wildschützen eine gewisse Unruhe um. Die Frage ist: Wie geht es mit unserem Verein weiter? Der bestehende Schießstand im „Gasthaus Schick“ ist zu klein geworden, die Räumlichkeiten werden seit geraumer Zeit nicht mehr den Anforderungen eines aktiven und attraktiven Schützenvereins gerecht. Dazu kam in zunehmendem Maße die Ungewissheit, wie es mit dem Fortbestand unseres Vereinslokals bestellt ist. Zahlreiche Planungen und Überlegungen wurden deshalb in den vergangenen Jahren angestellt. Es waren unter anderem:

- **Dez. 1995:** Schreiben an die Gemeinde Mehring mit der Bitte, ins Planungskonzept „Sport 2000“ mit einbezogen zu werden.
- **2000:** Besichtigung diverser neu gebauter Schießanlagen mit Protokollierung.
- **Aug. 2001:** Ein erster Konzeptvorschlag über 10 Schützenstände mit Auswerteraum, Umkleideraum und eigenem Aufenthaltsraum unterhalb des bestehenden Fußballplatzes in Anbindung an das Sportheim liegt vor.
- **Sept. 2002:** Beschluss der Jahreshauptversammlung: Die Vorstandschaft soll eine Erweiterungsplanung und, wenn dies nicht möglich ist, eine Neuplanung in Angriff nehmen, mit dem Ziel der Umsetzung bis Herbst 2005.
- **März 2003:** Diverse Gespräche zwischen Vorstandschaft und Gastwirtsfamilie enden mit dem Ergebnis: Eine Erweiterung des bestehenden Schießstandes wird seitens der Gastwirtsfamilie abgelehnt.
- **Mai 2003:** Offizielle Voranfrage an die Gemeinde Mehring über Neubau eines Schießstandes in Anbindung an das Sportheim Mehring. Vorlage eines Konzeptvorschlages mit Kostenschätzung (Ort: zwischen Schulgebäude und Sportheim im Kellergeschoss). Vorläufige Ablehnung durch den Gemeinderat.
- **Sept. 2004:** Schaffung eines kleinen Auswertekammerls in Anbindung an den bestehenden Schießstand mit Abschluss eines Pachtvertrages bis zum Mai 2009.
- **Juni 2006:** Gründung eines Planungsausschusses im Gemeinderat mit dem Ziel der Planung einer Sportanlagenerweiterung zusammen mit dem SV Mehring.
- **Okt. 2007:** Genehmigung des Bauplans für die Sportanlagenerweiterung (u.a. Einfachturnhalle, 4 Kegelbahnen, Fitness/Kraftraum sowie Platz für 10 neue Schießstände mit neuem Schützenstüberl) durch den Gemeinderat Mehring.
- **Jan 2008:** Erste Sitzung des neu gegründeten Bauausschusses der Wildschützen mit dem Ziel der Planung der Schützenräumlichkeiten.
- **Okt. 2008:** Grundsteinlegung für die Sportanlagenerweiterung
- März 2009: Firstfeier.
- geplant **Sept. 2009:** Offizielle Verabschiedung von der Herbergsfamilie Schick.
- geplant **Okt. 2009:** Standeröffnungsschießen am neuen Schießstand bestehend aus 10 elektronischen Schießständen, Auswerteraum, Umkleideraum, Waffenkammer und Schützenstüberl.

Die Wildschützen Mehring bedanken sich bei allen, die an dieser langen, aber letztlich positiven, Entwicklung beigetragen haben. Ein besonderer Dank gilt zu allererst der Gemeinde Mehring für die Hauptfinanzierung der gesamten Sportanlagenerweiterung und damit auch unseres neuen Schützenheims. Ein herzliches Dankeschön sagen wir der Gastwirtsfamilie Schick für die 43 gemeinsamen Jahre. Die Erinnerung an eine gute Zeit bleibt. An unsere neuen Partner, den SV Mehring und dem Sportheim Mehring, richten wir den Wunsch nach einer fruchtbaren und harmonischen Zusammenarbeit.

1. Schützenmeister
Stephan Beutlhauser

Grundsteinlegung v.l.n.r.:
Dekan Franz Aicher, 1. Vorsitzender des Sportvereins Johann Ober, 1. Schützenmeister Stephan Beutlhauser und 1. Bürgermeister Josef Wengbauer

Firstfeier v.l.n.r.:
1. Vorsitzender des Sportvereins Johann Ober, Bauunternehmer Josef Hinterschwepfinger, 1. Bürgermeister Josef Wengbauer, 2. Schützenmeister Johann Lindner und Hannes Lindner jun.

LEBENSRÄUME FÜR LEBENSTRÄUME

Striegl
Metall- und Innenausbau
Fenster . Türen . Fassaden

SCHÜCO Vertriebspartner

Ihr Fachbetrieb und kompetenter Partner für
- Haus-, Innen- und Brandschutztüren
- Fenster
- Wintergärten
- Vordächer
- Fassadenkonstruktionen
- Oberlicht- /Dachverglasungen
- Terrassenüberdachungen

Wir unterstützen und beraten Sie gerne in der Umsetzung, Ihrem Gebäude einen individuellen Charakter zu geben.
Harmonisch integriert oder als bewusst gesetzter Kontrastpunkt.
Realisieren Sie Ihren Lebenstraum und verspüren Sie „helle Freude"
Informieren Sie sich über unser Angebot und unsere Leistungen.

Striegl Metall- und Innenausbau · Hechenbergstr. 13 · D-84489 Burghausen
Telefon +49 86 77 / 87 58 65 · Fax +49 86 77 / 87 58 67 · eMail: info@striegl-metallbau.de
Fertigung Burgkirchen: Schäfflerring 1 · D-84508 Burgkirchen/Alz

BAIER

Wir bringen Licht in jedes Haus!

Alexander Baier

Tel.: 08677 - 64 226
Fax: 08677 - 87 73 93
Mobil: 0177 - 64 22 612

PREFA ETAlux

Spenglerei · Dachdeckerei / Fenster - Türen - Lichtkamine

Burghausen · Narzissenweg 3 www.baier-spenglerei.com

Wir gratulieren den Wildschützen zum Jubiläum und wünschen dem Verein ein schönes Fest.

Mauerberger Fachhandel

wir beraten und liefern ...

D-84508 Burgkirchen/Alz
Seilerring 9
Tel. 08679/98240
www.mauerberger.de

Beratung ist unsere Stärke.

Kommen Sie zu uns - es lohnt sich .... bestimmt !

BAUSTOFFE
für Sanierung Renovierung Modernisierung
- Bedachung
- Mauer- und Putzsysteme
- Trockenbausysteme
- Dämmstoffe
- Tore, Türen, Fenster
- Flächenbefestigung

GARTEN+ LANDBEDARF
für Ihre Ideen zur Gartengestaltung
- Zäune, Mauern, Hangsicherung
- Naturstein, Klinker, Formbeton
- Pflanzbecken
- Regenwassernutzung
- Saatgut u. Düngemittel

BRENNSTOFFE
mit bewährten Partnern Energie sparen
- Heizöle - Diesel
- Festbrennstoffe
- Schmierstoffe
- Leihtanks

SERVICE
Kosten sparen mit unserer Zusatzleistung
- eigener Energie-Fachberater
- Leihgeräte

geprüfter Energie-Fachberater.de im Baustoff-Fachhandel

caverion
GEBÄUDETECHNIK

www.caverion.com

Produktionsumfeld
Micro-Elektronik

Produktionsumfeld
Pharma/Biotech

Sondertechnik

Technische
Gebäudeausrüstung

Technischer
Kundendienst

Komponenten
Reinraum

Automation
Verfahrenstechnik

Forschung
Entwicklung

caverion GmbH
Gebäudetechnik

Büro Burghausen
Fuggerstraße 32
84561 Mehring/Öd
Telefon 08677-98789-0
Telefax 08677-98789-22

Niederlassung München
Aschauer Straße 32
81549 München
Telefon 089 651086-0
Telefax 089 651086-138
Info@caverion.com
www.caverion.com

DANDL
SCHREINER

HEIZKOSTEN SENKEN
mit Energiespar-Fenstern

Fenster
Wohnraumtüren
Haustüren

... individuell, pflegeleicht, sicher.
In jedem Fall die richtigen,
weil von Dandl nach Ihren Wünschen
gefertigt.

Ausstellung mit
über 150 Ideen
aus eigener Fertigung

Öffnungszeiten:
Mo-Do 7-12 und 13-18 Uhr
Fr 7-12 und 13-17 Uhr
Sa 7-12 Uhr

Schreinerei Dandl KG
Hauptstraße 2
83413 Fridolfing
Telefon 0 86 84-98 81-0
Telefax 0 86 84-98 81-30
info@dandl-schreinerei.de
www.dandl-schreinerei.de

www.ankw.de

- Sand- und Kiesgewinnung
- Erdarbeiten
- Tieflader-Transporte
- Abbruch-Arbeiten
- Verleih von LKW und Baumaschinen

Alt-Neuöttinger Kieswerke

Am Hergraben 27 • 84524 Neuötting • Tel. 0 86 71/96 06 - 0

JAINDL

Werte für's Leben

Bäderausstellung

Haushalt / Tischkultur

Baufachcenter

Heizung / Sanitär

Klimatechnik

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 8.00 - 18.00 Uhr
Sa. 8.00 - 13.00 Uhr

Fa. Gottfried Jaindl GmbH
Mozartstraße 2-4
84508 Burgkirchen

E-mail: zentrale@jaindl.de
Tel. 08679 / 96800
Fax 08679 / 9680-80

von Mehring in alle Welt

PEUCKERT
... der komplette Ausbau

Komplettausbau
Revitalisierung
Sonderbauten
Kühldeckentechnologie

peCool®
Kühldecken

www.peuckert.de

Ihr kompetenter Partner für Heizungs-, Sanitär– und Solaranlagen:

Solar-Partner Süd GmbH

Holzhauser Feld 9
83361 Kienberg
Tel. 08628 98797-0
www.solar-partner-sued.de

Beratung, Planung und Installation. Alles aus einer Hand!

SOLAR® PARTNER

Solarwärme - Solarstrom - Biomasseheizungen - Flächenheizungen

25 Jahre Erfahrung.
14 Standorte im In- und Ausland.
600 qualifizierte Mitarbeiter.
Zahlen, die sich für unsere Kunden auszahlen.

stadler schaaf
messen steuern regeln

Projektmanagement
Basic-, Detail-, Softwareengineering
Beschaffung und Fertigung
Montage und Inbetriebnahme
Kalibrierung und Service
Öl und Gas
Chemie und Petrochemie
Energie und Umwelt
Pharmazie und Biotechnologie
Anlagenbau

Ganzheitliche Automations-lösungen für die Prozess- und Fertigungsindustrie.

Stadler+Schaaf Mess- und Regeltechnik GmbH
Service-Stützpunkt Burghausen
c/o Wacker Chemie
Johannes-Hess-Straße 24
D-84489 Burghausen

Tel.: +49 (0)8677 / 877 166
Fax: +49 (0)8677 / 877 168
www.stadler-schaaf.de
info@stadler-schaaf.de

STREICHER Gruppe

Die STREICHER Gruppe steht für Innovation und Qualität. Mit mehr als 2.600 Mitarbeitern werden anspruchsvolle Projekte auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene durchgeführt.

ROHRLEITUNGS- & ANLAGENBAU

- Pipelinebau
- Anlagenbau
- Ortsnetzbau
- Tiefbohrtechnik
- Horizontalbohrtechnik
- Dienstleistungen

MASCHINENBAU

- Apparatebau
- Bohranlagentechnik
- Verfahrenstechnik
- Karussellbau

TIEF- & INGENIEURBAU

- Straßen- & Tiefbau
- Brücken- & Ingenieurbau
- Deponiebau
- Industriebau
- Kanalbau
- Public Private Partnership

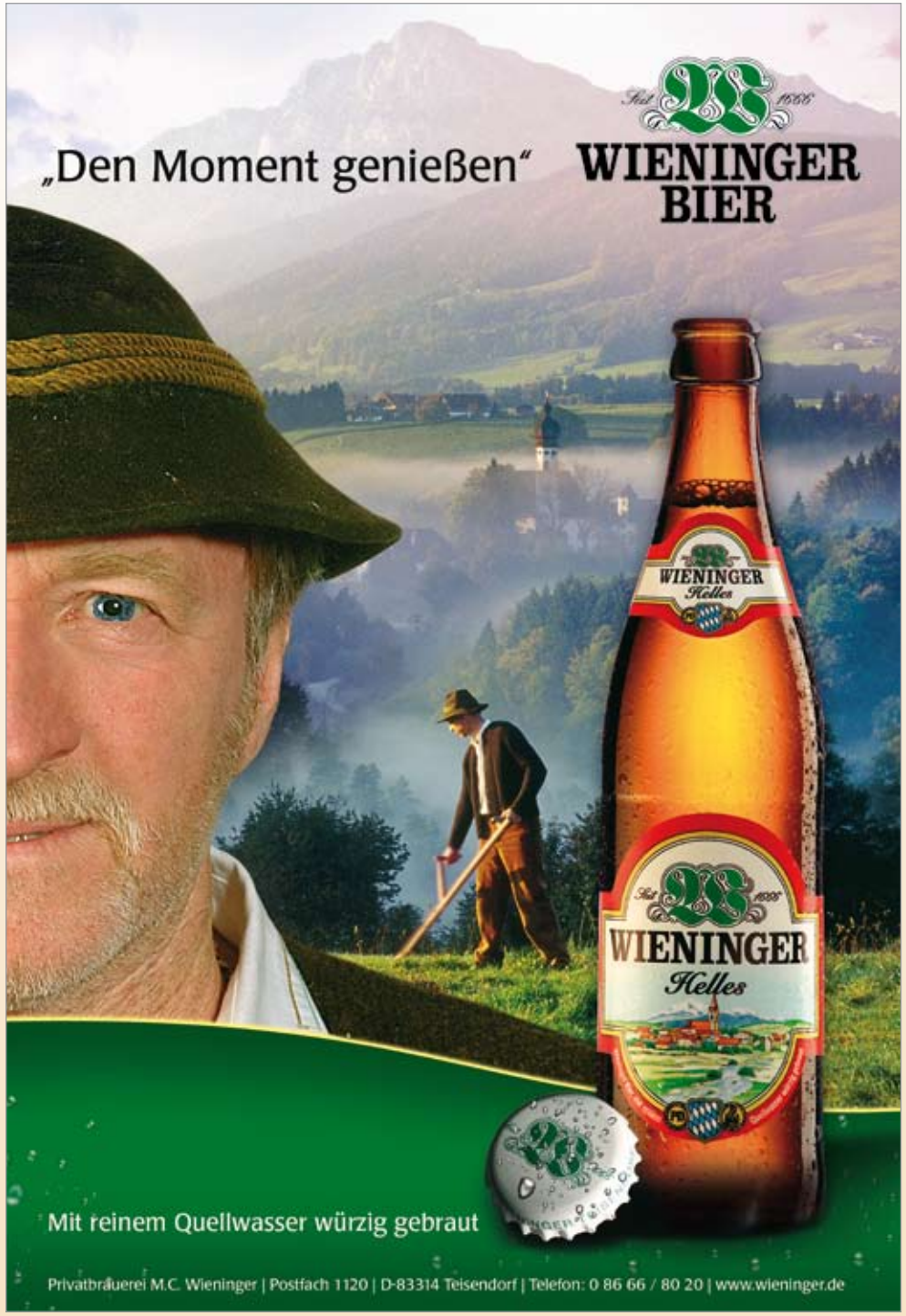
ROH- & BAUSTOFFE

- Asphaltmischanlagen
- Steinbrüche & Schotterwerke
- Kiesgewinnung
- Baustoffannahme

MAX STREICHER GmbH & Co. KG aA
Niederlassung Burghausen

Fuggerstraße 29
84561 Mehring
www.streicher.de

Tel.: +49(0)8677 9780-0
Fax: +49(0)8677 9780-90
info@streicher-bau.de


„Den Moment genießen“
WIENINGER BIER
WIENINGER Helles
WIENINGER Helles
Mit reinem Quellwasser würzig gebraut
Privatbrauerei M.C. Wieninger | Postfach 1120 | D-83314 Teisendorf | Telefon: 0 86 66 / 80 20 | www.wieninger.de

Ihr Netzwerk für große Erfolge
Wir gratulieren dem Wildschützen Mehring e.V.
zum 50-jährigen Gründungsjubiläum!
Voith Industrial Services Ermo GmbH & Co. KG
Marktler Str. 61, 84489 Burghausen
Tel.Nr.: 08677 / 915 10 - 00
Fax.Nr.: 08677 / 915 10 - 25
E-Mail: burghausen@voith.com
www.voithindustrialservices.de
Industrial Services
VOITH
Engineered reliability.

Herzlichen Glückwunsch!

Wir gratulieren dem Wildschützen Mehring e.V. zum 50jährigen Bestehen!

LINHART
INDUSTRIE-SERVICE

Wir bieten Ihnen Technische Dienstleistungen

- **Maschinenverlagerungen**
- **Montagen / Demontagen**
- **Betriebsumzüge / Transporte**
- **Wartung / Instandsetzung**
- **Betriebsmittelfertigung**

Linhart Industrie-Service GmbH, Frauenhoferstr. 4, D-84561 Mehring-Öd
Tel.: 0 86 77 / 91 70 79-0, Fax: 0 86 77 / 91 70 79-30
e-Mail: linhart@linhart-inserv.de, www.linhart-inserv.de

HOLZMÜLLER

Ihr Partner seit über 30 Jahren

SPORTLICHES FLAIR

GESTALTERISCHES FLAIR

PRIVATES FLAIR

VIELSEITIGES FLAIR

Holzmüller Brunn 9 84561 Mehring
Tel. 08677/8771-87 Fax 08677/8771-95
Int: www.holzmueller-garden.de email: info@holzmueller-garden.de

Wir gratulieren zum Jubiläum
50-jähriges Gründungsfest
Wildschützen Mehring e.V.

malerei AIGNER

Wir bringen

Farbe

in Ihr Leben

(Mini)Bagger- & Erdarbeiten - Steffen Kirchner
Tel. (0170)9694625

Herzlichen Glückwunsch zum 50-jährigen Gründungsfest der

"Wildschützen Mehring"

(Mini)Baggerarbeiten Steffen Kirchner, Gramanstraße 3, 84518 Garching (Wald/Alz)
Mobil (0170) 9694625, Fax (08634)625681, e-Mail: info@minibagger-kirchner.de

ALBERT BARTLECHNER GmbH

BAU- UND MÖBELSCHREINEREI

Albert Bartlechner · Binder 1 · 84553 Halsbach

- Fenster
- Türen
- Innenausbau

84553 Halsbach
Binder 1
Telefon 0 86 23 / 2 21
Telefax 0 86 23 / 71 62
Internet:
www.bartlechner.com
E-mail:
info@bartlechner.com

UST.-ID-NR.: DE 216 209 270

Planung
Montage
Wartung

EGM
Elektro GmbH

www.egm-elektro.de

... WENN'S UM DEN STROM GEHT !

Photovoltaik
Wärmepumpen
Elektroinstallation ...

Klausenstraße 61
84489 Burghausen
Tel.: 08677-91410

Ingenieurbüro für Fahrzeugtechnik

VERTRAGSPARTNER
GTÜ
Gesellschaft für Technische Überwachung mbH

Stefan Ertl
Dipl.Ing.

- Amtliche HU/AU
- Änderungsabnahme
- Schadengutachten
- Fahrzeugbewertungen

Kfz-Sachverständige
Prüfingenieure

Josef-Stegmair-Straße 11
84489 Burghausen
Tel. 0 86 77 / 911 666
Fax 0 86 77 / 912 124
Mobil 01 71 / 482 1341
info@stefan-ertl.com
www.stefan-ertl.com

Prüfstelle:
Mo + Mi 18 - 20 Uhr
Di + Do 9 - 12 Uhr

Ihr Fachmann
in Sachen:
- Dächer
- Fassaden
- Abdichtungen
- Bauspenglerei

LIPFERT
DÄCHER - FASSADEN - ABDICHTUNGEN

Inh.: R. Gallhammer
Baderstraße 4
84561 Mehring-Öd
Tel. 0 86 77 / 23 53

„Kleider machen Häuser"

MULTROLIT®
PUTZ + FASSADE GmbH

INNENPUTZ
AUSSENPUTZ
ESTRICHE
WDVS-PUTZ

Schneiderstraße 6 · 84561 Mehring · Tel. 08677/910900 · Fax 08677/64888
www.multrolit.de

Wir wünschen dem Schützenverein
„ Wildschützen Mehring“
alles Gute zu Ihrem Gründungsfest

SCHAFFER

Zimmerei • Holzbau • Bauplanung

Andreas Schaffer, Roseggerstraße 33, 84547 Emmerting
Tel: 08679-9669 21, Fax: 08679-9669 24
E-Mail: andreas-schaffer@holzbau-schaffer.de

Ausführung sämtlicher Holzbau– und Zimmererarbeiten, wie Dachstühle, Wintergärten, Carport, Gartenhäuser, Balkone und Holzterrassen usw.
Planung und Baubetreuung von Ein– u. Zweifamilien–Wohnhäusern.
Ausstellung von Energieausweisen, Energieberatung, Erstellung von Gutachten für Schäden an Gebäuden, sowie Bewertung von unbebauten und bebauten Grundstücken.

ALFRED POPP

Möbel- und Innenausbau

GESTALTEN MIT HOLZ

Wir gratulieren den Wildschützen Mehring zum 50-jährigen Gründungsfest!!!

Unghausen 12
84561 Mehring
TEL / FAX 08677-1585

Franz Gessenharter

Sandstrahlerei
Gerüstbau
Metallbau

Unghauserstraße 48
84489 Burghausen
Telefon 08677/62468
Telefax 08677/917130

STADLER

MEISTERBETRIEB · ANSTRICHTECHNIK
KORROSIONSSCHUTZ · VOLLWÄRMESCHUTZ

Welserstraße 1
84561 Mehring – Öd
Tel. 0 86 77 / 6 22 71
Fax 0 86 77 / 6 43 24
Mobil 0163 / 6 22 71 00

Werkstatt Sandstrahlen:
Klausenstraße 59
84489 Burghausen
Mobil 0163 / 6 22 71 01
maler.stadler@online.de

Wir gratulieren den „Wildschützen Mehring e.V.“

zu ihrem

50-jährigen Gründungsfest!!

www.steiner-bier.de
SCHLOSSBRAUEREI STEIN
Unser Chiemgau – mein Bier!
STEINER
STEINER

Hotel - Restaurant
GASTHOF SCHWARZ
Mehring - Hohenwart - bei Burghausen
Telefon 0 86 77 / 9 84 00
Fax 0 86 77 / 14 40
gasthof-schwarz@t-online.de
www.gasthof-schwarz.de
Herzlichen Glückwunsch zum 50-jährigen Schützenjubiläum!
Eure Fam. Schwarz mit Mitarbeitern

Ihr Spezialist für
Flachdach-, Terrassen-, Garagen- und Feuchtigkeitsabdichtungen sowie Gründach
Singer
GmbH
Haydnstraße 2
84561 Mehring
☎ 08677/911221 oder
Mobil 0172/2433614

FERTIGGARAGEN
Nutzen Sie die Leistungspalette unseres innovativen Unternehmens.
Elementdecken
Doppelwände
Vollwände
Fertigtreppen
Rollladenkästen RTI
Fertiggaragen
Einzel-, Doppel- und Reihengaragen oder Garagen mit Hanganschüttung von RBW - die richtige Entscheidung.
Mehr Service
Fundamentpläne
Eingabepläne
Lieferung und Montage
Kompetente Ansprechpartner
Mehr Vorteile
Unterschiedliche Größen
Individuell anpassbar
Schalungsglatter Boden
Edelstahl-Bodenschiene
Dachablauf
Außenspritzputz
Fixpreis und Fixtermin
Lange Lebensdauer
RBW beton in perfektion
RBW Rohrdorfer Betonwerke GmbH & Co. KG
Betriebsstraße 3
94469 Deggendorf
Telefon +49 (0991) 37003-0
Telefax +49 (0991) 37003-10
E-Mail verkauf@r-bw.de
iNet www.r-bw.de

Die Vorstandschaft, der Festausschuss und alle Mitglieder der Wildschützen Mehring bedanken sich bei allen Firmen und privaten Personen für die Spenden und die sonstige tolle Unterstützung.

Insbesondere gilt der Dank:

- Schirmherrn und 1. Bürgermeister Josef Wengbauer

- Hr. Dekan Franz Aicher
- Hr. Pfarrer Leo Heinrich

- Dem Patenverein Alztaler Schützen Emmerting-Hohenwart e.V.
- Der Festbraut Steffi Schick
- Der Patenbraut aus Mehring: Martina Schmelz
- Der Patenbraut aus Emmerting: Julia Leidmann

- Der Gemeinde Mehring

- Den Eigentümern, die ihre Grundstücke als Fest- und Parkplatz zur Verfügung gestellt haben.
- Der Festwirtsfamilie Baumann

- Dem Kirchenchor und allen anderen Kapellen für die musikalische Umrahmung.
- Der Freiwilligen Feuerwehr, dem BRK Emmerting-Mehring, den Ortsvereinen sowie allen anderen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben!

Und natürlich allen Vereinen und Personen für die Teilnahme.

Ein Herzliches Vergelt's Gott

GENERALI GRUPPE
GENERALI Versicherungen

Schutz unter den Flügeln des Löwen

Herzlichen Glückwunsch!

Wir gratulieren den Wildschützen ganz herzlich zum 50jährigen Jubiläum!

Bei uns erhalten Sie maßgeschneiderten Versicherungsschutz, Bausparen, Finanzierungen und Kapitalanlagen aus einer Hand.

Dazu stehen uns als renomierte Kooperationspartner zur Verfügung.

AdvoCARD
GENERALI Investments
Deutsche Bausparkasse BADENIA
central Gesundheit bewegt uns.
COMMERZBANK / ideen nach vorn /
europ assistance

Kompletter Service und schnelle Hilfe im Schadensfall sind bei uns eine Selbstverständlichkeit.

Serviceagentur
Fuchs/Eichenberg
Dorfstraße 4, 84561 Mehring
Tel. 0 86 77 / 32 66, Fax 0 86 77 / 6 57 11
fuchseichenberg@service.generali.de

Demner, Merliček & Bergmann

Die OMV ist in 27 Ländern, auf 5 Kontinenten und auch auf hoher See aktiv. Alleine im Jahr 2007 investierten wir über 1,3 Mrd. Euro in die Exploration und Förderung neuer Erdgas- und Erdölvorkommen. Unsere Kompetenz in Sachen Tiefseebohrungen erlaubt es uns, selbst aus 6.000 Meter Tiefe und unter schwierigsten Bedingungen zu fördern. Mit diesem Engagement leisten wir einen wichtigen Beitrag für die Energieversorgung Österreichs und Europas.

Mehr bewegen. OMV